

# PSALM 91 IM FELD VERHARREN

Dr. S.Y. Govender  
20. Februar 2011 Durban SA.  
von Heinz Hofstetter



## PSALM 91 IM FELD VERHARREN

Dr. S.Y. Govender / Heinz Hofstetter / 20. Februar 2011 Durban SA

### VORWORT UND ANMERKUNG DES ÜBERSETZERS

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der "Revidierte Elberfelder Bibel" (RELB), wenn nicht anders vermerkt. Weitere Bibeltexte aus der "(I-VO) Interlineare Vollanalyse", Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Aus dem Englischen bearbeitet und übersetzt von Heinz Hofstetter. Abweichungen und Zusätze vom Original und – oder Erklärungen dazu, sind mit Anmerkungen des Übersetzers (A.d.Ü.) vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt – nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes, in und durch Seinen Christus!

## PSALM 91 IM FELD VERHARREN

VIELE HABEN DIE WEISHEIT INS FELD ZU KOMMEN, NICHT ABER DIE WEISHEIT DARIN ZU VERHARREN.

DIE HERRSCHAFT WIRD DIR NICHT GEGEBEN, WEIL DU EINGETRETEN BIST, SONDERN WENN - UND WEIL DU DARIN VERHARRT BIST.

DU MUSST WISSEN, WIE DU IN DER STADT DER ZUFLUCHT BLEIBEN KANNST.

### • BOAS HAT RUT ANGEWIESEN, IM FELD ZU BLEIBEN...

*Rt 2,8-10*

*8 Und Boas sagte zu Rut: Höre mir zu, meine Tochter! Geh nicht zum Auflesen auf ein anderes Feld, geh auch nicht von hier fort, sondern halte dich da zu meinen Mägden!*

*9 <Richte> deine Augen auf das Feld, wo man schneidet, und geh hinter den*



*Sammlerinnen her! Habe ich nicht den Knechten befohlen, dich nicht anzutasten? Und hast du Durst, dann geh zu den Gefäßen und trink von dem, was die Knechte schöpfen.*

*10 Da fiel sie auf ihr Angesicht und warf sich zur Erde nieder und sagte zu ihm: Warum habe ich Gunst gefunden in deinen Augen, daß du mich beachtest, wo ich doch eine Fremde bin?*

## • ABNER STARB WIE EIN GOTTLOSER TOR...

### Die Vorgeschichte

*2Sam 2,21-32*

*21 Da sagte Abner zu ihm: Bieg ab <vom Weg> zu deiner Rechten oder zu deiner Linken und greif dir einen von den jungen Männern und nimm dir seine Rüstung! Aber Asael wollte nicht von ihm weichen.*

*22 Da sagte Abner noch einmal zu Asael: Weiche von mir! Warum soll ich dich zu Boden schlagen? Wie könnte ich mein Gesicht zu deinem Bruder Joab erheben?*

*23 Aber er weigerte sich zu weichen. Da stieß ihn Abner mit dem hinteren Ende des Speeres in den Bauch, so daß der Speer hinten herausdrang; und er fiel dort und starb an eben dieser Stelle. Und es geschah, jeder, der an die Stelle kam, wo Asael gefallen und gestorben war, der blieb stehen.*

*24 Joab und Abischai aber jagten Abner nach. Die Sonne ging gerade unter, als sie zum Hügel Amma kamen, der vor Giach <liegt> auf dem Weg zur Steppe von Gibeon.*

*25 Und die Söhne Benjamin sammelten sich hinter Abner, bildeten {einen} <geschlossenen> Haufen und stellten sich auf den Gipfel eines alleinstehenden Hügels.*

*26 Und Abner rief Joab zu und sagte: Soll <denn> das Schwert immerfort fressen? Weißt du nicht, daß zuletzt Erbitterung entstehen wird? Wie lange willst du dem Volk nicht sagen, daß es von der Verfolgung seiner Brüder umkehren soll?*

*27 Da sagte Joab: So wahr Gott lebt, wenn du nicht geredet hättest, dann hätte sich <schon> heute morgen das Volk zurückgezogen, jeder von seinem Bruder!*

*28 Darauf stieß Joab ins Horn, und das ganze Volk machte halt. Sie jagten Israel nicht länger nach und kämpften nicht mehr weiter.*

*29 Und Abner und seine Männer zogen jene ganze Nacht durch die <Jordan>ebene und setzten über den Jordan und durchzogen das ganze Bitron und kamen nach Mahanajim.*

*30 Joab aber kehrte von der Verfolgung Abners zurück und sammelte das ganze Volk. Da wurden von den Knechten Davids neunzehn Mann vermisst und Asael.*

*31 Die Knechte Davids aber hatten von Benjamin und unter den Männern Abners <viele> erschlagen; 360 Mann waren tot.*

*32 Und sie hoben Asael auf und begruben ihn im Grab seines Vaters in Bethlehem. Und Joab und seine Männer gingen die ganze Nacht, und es wurde hell, <als sie> in Hebron <ankamen>.*



**Abners Tod:**

2Sam 3,26-33

26 Und Joab ging von David hinaus und sandte Abner Boten nach. Die holten ihn zurück von der Zisterne Sira. David aber wusste nichts <davon>.

27 Als nun Abner nach Hebron zurückkam, führte ihn Joab beiseite in das Tor, um in der Stille mit ihm zu reden. Dort stach er ihn in den Bauch, so daß er starb - um des Blutes seines Bruders Asael willen.

28 Als David nachher davon hörte, sagte er: Schuldlos bin ich und mein Königtum vor dem HERRN auf ewig an dem Blut Abners, des Sohnes Ners!

29 Es wende sich gegen das Haupt Joabs und gegen das ganze Haus seines Vaters! Und nie soll im Haus Joabs der fehlen, der an Ausfluss leidet und der Aussatz hat, der, der nach der Krücke fasst, und der, der durchs Schwert fällt, und der, dem es an Brot fehlt! -

30 So haben Joab und sein Bruder Abischai Abner erschlagen, weil er ihren Bruder Asael bei Gibeon im Kampf getötet hatte.

31 Und David sagte zu Joab und zu all dem Volk, das bei ihm war: Zerreißt eure Kleider und gürtet euch mit Sacktuch und haltet Totenklage vor Abner her! Und der König David ging hinter der Bahre her.

32 Und sie begruben Abner in Hebron. Und der König erhob seine Stimme und weinte an Abners Grab, und das ganze Volk weinte.

33 Und der König stimmte ein Klagelied über Abner an und sprach: Musste, wie ein Gottloser stirbt, Abner sterben?

- **PAULUS WIES JEDEN AN, IM SCHIFF ZU BLEIBEN...**

Apg 27,30-32

30 Als aber die Matrosen aus dem Schiff zu fliehen suchten und das Boot unter dem Vorwand, als wollten sie vom Vorderschiff Anker auswerfen, in das Meer hinabliessen,

31 sprach Paulus zu dem Hauptmann und den Soldaten: Wenn diese nicht im Schiff bleiben, könnt {ihr} nicht gerettet werden.

32 Dann hieben die Soldaten die Tauen des Bootes ab und ließen es hinabfallen.

- **AARON UND SEINE SÖHNE MUSSTEN IM EINGANG VERHARREN...**

3Mo 8,35-36

35 Sieben Tage lang sollt ihr Tag und Nacht am Eingang des Zeltes der Begegnung bleiben und sollt für den Dienst des HERRN sorgen, damit ihr nicht sterbt; denn so ist mir geboten worden.

36 Und Aaron und seine Söhne taten alles, was der HERR durch Mose geboten hatte.

- BLEIB IN GOSCHEN...

- ÜBERTRETE DIE GRENZE NICHT!

- SIEHE DIE FLUCHTSTÄDTE IM AT UND NT.

- DER SICHERSTE ORT IST DER GEHEIME ORT.



**Ps 91,1-16**

*1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt, bleibt im Schatten des Allmächtigen.*

*2 Ich sage zum HERRN: Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, ich vertraue auf ihn!*

*3 Denn er errettet dich von der Schlinge des Vogelstellers, von der verderblichen Pest.*

*4 Mit seinen Schwingen deckt er dich, und du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. Schild und Schutzwehr ist seine Treue.*

*5 Du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der am Tag fliegt,*

*6 vor der Pest, die im Finstern umgeht, vor der Seuche, die am Mittag verwüstet.*

*7 Tausend fallen an deiner Seite, zehntausend an deiner Rechten - dich erreicht es nicht.*

*8 Nur schaust du es mit deinen Augen, und du siehst die Vergeltung an den Gottlosen.*

*9 Denn du <hast gesagt>: «Der HERR ist meine Zuflucht!»; du hast den Höchsten zu deiner Wohnung gesetzt;*

*10 so begegnet dir kein Unglück, und keine Plage naht deinem Zelt.*

*11 Denn er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.*

*12 Auf den Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.*

*13 Auf Löwen und Ottern trittst du, Junglöwen und Schlangen trittst du nieder.*

*14 «Weil er an mir hängt, will ich ihn erretten. Ich will ihn schützen, weil er meinen Namen kennt.*

*15 Er ruft mich an, und ich antworte ihm. {Ich} bin bei ihm in der Not. Ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.*

*16 Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil schauen.»*

**- DIESER GEHEIME ORT IST DER CHRISTUS.**

**- CHRISTUS IST DIE GNADE.**

**- WAS BRINGT DIE GNADE?**

**- IN DER KULTUR DER APG 2,42 VERHARREN.**

*Ps 102,6 Ich bin wie ein Pelikan in der Wüste; ich bin wie eine Eule in der Einöde. (Übersetzt nach NKJV).*

**>>DIESE SEGNUNGEN SIND FÜR DIEJENIGEN DIE IHN LIEBEN.**

**>>DIEJENIGEN DIE IHN LIEBEN, BLEIBEN UND VERHARREN IN DER KULTUR DER APOSTELGESCHICHTE 2,42...**

**- LIEBEN DAS WORT – DIE LEHRE DER APOSTEL...**

**- LIEBEN DIE GESCHWISTER – GEMEINSCHAFT...**

**- LIEBEN DIE GEBOTE – DER TISCH DES HERRN...**

**- LIEBEN IHN – GEBET.**



*Ps 91,14 Weil er seine Liebe auf mich gesetzt hat werde ich ihn erretten, weil er meinen Namen gekannt hat, werde ich ihn in die Höhe setzen. (NKJV)*

## **DIE VORTEILE DARAUS SIND...**

### **1. BEFREIUNG**

*Ps 91,15 ...Ich befreie ihn...*

- **ICH WILL VERANLASSEN, DASS ER ENTKOMMEN KANN...**

Dies geschieht ohne zu fragen oder dafür zu bitten. Du lebst in einem Nährboden, der genügend Abwehrstoffe besitzt, um mit jeder dämonischen Attacke fertig zu werden.

- **KEIN PFEIL WIRD DICH DURCHBOHREN...**

*Ps 91,7-10*

*7 Tausend fallen an deiner Seite, zehntausend an deiner Rechten - dich erreicht es nicht.*

*8 Nur schaust du es mit deinen Augen, und du siehst die Vergeltung an den Gottlosen.*

*10 so begegnet dir kein Unglück, und keine Plage naht deinem Zelt.*

- **WIE GOTT DAVID BEFREITE – DEN MANN NACH DEM HERZEN GOTTES...**

*2Sam 22,18-20*

*18 Er rettete mich vor meinem starken Feind, vor meinen Hassern, denn sie waren mächtiger als ich.*

*19 Sie überwältigten mich am Tag meines Unglücks, aber der HERR wurde mir eine Stütze.*

*20 Und er führte mich heraus ins Weite, er befreite mich, weil er Gefallen an mir hatte.*

*Ps 34,20 Vielfältig ist das Unglück des Gerechten, aber aus dem allen errettet ihn der HERR.*

### **2. PROMOTION – ICH SETZE IHN IN DIE HÖHE**

*Ps 91,14 ...weil er meinen Namen gekannt hat, werde ich ihn in die Höhe setzen. (nach NKJV).*

*1Mo 41,37-45*

*37 Und das Wort war gut in den Augen des Pharao und in den Augen aller seiner Diener.*

*38 Und der Pharao sagte zu seinen Dienern: Werden wir einen finden wie diesen, einen Mann, in dem der Geist Gottes ist?*

*39 Und zu Joseph sagte der Pharao: Nachdem dich Gott dies alles hat erkennen lassen, ist keiner so verständig und weise wie du.*

*40 {Du} sollst über mein Haus sein, und deinem Mund soll mein ganzes Volk sich fügen; nur um den Thron will ich größer sein als du.*



41 *Und der Pharao sagte zu Joseph: Siehe, ich habe dich über das ganze Land Ägypten gesetzt.*

42 *Und der Pharao nahm seinen Siegelring von seiner Hand und steckte ihn an Josephs Hand, und er kleidete ihn in Kleider aus Byssus und legte die goldene Kette um seinen Hals.*

43 *Und er ließ ihn auf dem zweiten Wagen fahren, den er hatte, und man rief vor ihm her: Werft euch nieder! So setzte er ihn über das ganze Land Ägypten.*

44 *Und der Pharao sprach zu Joseph: Ich bin der Pharao, aber ohne dich soll kein Mensch im ganzen Land Ägypten seine Hand oder seinen Fuß erheben!*

45 *Und der Pharao gab Joseph den Namen: Zafenat-Paneach, und gab ihm Asenat, die Tochter Potiferas, des Priesters von On, zur Frau. Dann zog Joseph aus über das <ganze> Land Ägypten.*

• **GOTT SETZTE JOSEPH "IN DIE HÖHE".**

>Erinnere dich an Daniel und seine drei Freunde!

**3. ANTWORTET AUF GEBETE**

*Ps 91,15 Er soll mich anrufen, und ich will ihm antworten...*

• **ERINNERE DICH, WIE GOTT DIE GEBETE VON DAVID ERHÖRTE...**

• **ELIA BETETE FÜR REGEN...**

*Ps 118,5-6*

5 *Aus der Bedrängnis rief ich zu Jah. Jah antwortete mir in der Weite.*

6 *Der HERR ist für mich, ich werde mich nicht fürchten. Was könnte ein Mensch mir tun?*

*Ps 138,3 An dem Tag, da ich rief, antwortetest du mir. Du mehrtest in meiner Seele die Kraft.*

*1Sam 23,2-5*

2 *Da befragte David den HERRN und sagte: Soll ich hinziehen und diese Philister schlagen? Und der HERR sprach zu David: Zieh hin und schlage die Philister und rette Keila!*

3 *Aber die Männer Davids sagten zu ihm: Siehe, wir fürchten uns <schon> hier in Juda, und wie sollten wir gar nach Keila gegen die Schlachtreihen der Philister ziehen?*

4 *Da befragte David wieder den HERRN, und der HERR antwortete ihm und sprach: Mach dich auf und zieh nach Keila hinab! Denn ich will die Philister in deine Hand geben.*

5 *Und David zog mit seinen Männern nach Keila und kämpfte gegen die Philister und trieb ihr Vieh weg und brachte ihnen eine große Niederlage bei. Und so rettete David die Bewohner von Keila. -*





#### 4. ANWESENHEIT IN WIDRIGKEITEN

*Ps 91,15 ... Ich bin bei ihm in der Not.*

- **ER KOMMT IN UNSER SINKENDES BOOT IN WIDRIGKEITEN**

*Mt 14,23-32*

*23 Und als er die Volksmengen entlassen hatte, stieg er für sich allein auf den Berg, um zu beten. Als es aber Abend geworden, war er dort allein.*

*24 Das Boot aber war schon mitten auf dem See und litt Not von den Wellen, denn der Wind war <ihnen> entgegen.*

*25 Aber in der vierten Nachtwache kam er zu ihnen, indem er auf dem See einherging.*

*26 Und als die Jünger ihn auf dem See einhergehen sahen, wurden sie bestürzt und sprachen: Es ist ein Gespenst! Und sie schrien vor Furcht.*

*27 Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!*

*28 Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!*

*29 Er aber sprach: Komm! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.*

*30 Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich; und als er anfang zu sinken, schrie er und sprach: Herr, rette mich!*

*31 Sogleich aber streckte Jesus die Hand aus, ergriff ihn und spricht zu ihm: Kleingläubiger, warum zweifeltest du?*

*32 Und als sie in das Boot gestiegen waren, legte sich der Wind.*

#### 5. EHRE

*Ps 91,15 ...und bringe ihn zu Ehren.*

- **PAULUS UND DIE APOSTEL WERDEN HEUTE GEEHRT.**

- **GOTT ERHOB JOSUA.**

*Jos 3,7-8*

*7 Und der HERR sprach zu Josua: Heute will ich beginnen, dich in den Augen von ganz Israel groß zu machen, damit sie erkennen: Genauso wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein.*

*8 Du aber befehl den Priestern, die die Bundeslade tragen: Wenn ihr an das Ufer des Jordan kommt, so bleibt im Jordan stehen!*

#### 6. LANGES LEBEN

*Ps 91,16 Ich sättige ihn mit langem Leben...*

- **SIMEON UND HANNA LEBTEN LANGE IM TEMPEL**



*Lk 2,25-32*

*25 Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.*

*26 Und ihm war von dem Heiligen Geist eine göttliche Zusage zuteil geworden, daß er den Tod nicht sehen solle, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.*

*27 Und er kam durch den Geist in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm nach der Gewohnheit des Gesetzes zu tun, 28 da nahm auch er es in seine Arme und lobte Gott und sprach:*

*29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden;*

*30 denn meine Augen haben dein Heil gesehen,*

*31 das du bereitet hast im Angesicht aller Nationen:*

*32 ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.*

*Lk 2,36-38*

*36 Und es war eine Prophetin Hanna, eine Tochter Phanuëls, aus dem Stamm Asser. Diese war in ihren Tagen weit vorgerückt; sie hatte sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt von ihrer Jungfrauschaft an;*

*37 und sie war eine Witwe von vierundachtzig Jahren, die wich nicht vom Tempel und diente <Gott> Nacht und Tag mit Fasten und Flehen.*

*38 Und sie trat zur selben Stunde herbei, lobte Gott und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.*

## 7. MANIFESTATION DES HEILS - RETTUNG

*Ps 91,16 ... lasse ihn mein Heil schauen.*

- **HEIL (RETTUNG) IST EWIGES LEBEN – DER GOTT, KÖNIG DES LEBENS - DAS ERFOLGREICHE, BLÜHENDE LEBEN...**
- **ERINNERE DICH AN DEN ERFOLG SALOMOS...**

*1Kö 10,1-6*

*1 Und die Königin von Saba hörte von Salomos Ruf <und von dem Haus, das er gebaut hatte> für den Namen des HERRN. Da kam sie, um ihn mit Rätsel<fragen> zu prüfen.*

*4 Und als die Königin von Saba all die Weisheit Salomos sah und das Haus, das er gebaut hatte,*

*5 und die Speise <auf> seiner Tafel und die Sitzordnung seiner Knechte und die Aufwartung seiner Diener und ihre Kleidung und seine Getränke und sein Brandopfer, das er im Haus des HERRN opferte, da geriet sie vor Staunen außer sich (NKJV: ...da war kein Geist mehr in ihr...).*

*6 und sagte zum König: Das Wort ist Wahrheit gewesen, das ich in meinem Land über deine Taten und über deine Weisheit gehört habe!*

